

# Es grünt so grün

Waldmeister ist der „Ampertaler des Monats“

**Landkreis** – Katharina Platzdasch, die Gebietsbetreuerin des Ampertals bei den Landchaftspflegeverbände Dachau und Fürstenfeldbruck stellt jeden Monat einen „echten Ur-einwohner“ des Ampertals vor.

## Mei schau, a Maikraut

Waldmeister (*Galium odoratum*) bevorzugt die Buchenwälder im Ampertal. Man kennt ihn vor allem aus der Maibowle, dem giftgrün eingefärbten Wackelpudding im Supermarkt oder dem Brausepulver. Die Rede ist vom Waldmeister. Er blüht ab Mitte April bis Anfang Mai und wird deshalb auch gerne als Maikraut bezeichnet. Seine zarten kleinen weißen Blüten verströmen dabei einen zarten eigentümlichen Duft, der aktuell auch im Ampertal in der Luft liegt. Im Natura 2000-Gebiet ist die Pflanze vor allem in den lichten Laubwäldern, bevorzugt in Buchenwäldern zu finden. Die Pflanze, die aus mehreren Blätterquirlen besteht, wird bis zu



**Der Ampertaler des Monats:** Waldmeister wird nicht nur gerne als Zutat für Maibowle verwendet.

Foto: Katharina Platzdasch

25 Zentimeter hoch. Aus den Blüten entwickeln sich später kleine stachelige Kügelchen mit kurzen Haaren mit Haken. Damit haken sich die Samen in das Fell von vorbeistreifenden Tieren fest und können sich so über weite Strecken verbreiten.

## Nur echt im Ampertal

In den meisten Lebensmitteln mit Waldmeister-Ge-

schmack sind allerdings kaum noch echte Pflanzenanteile enthalten, sondern bestehen nur noch aus künstlichen Aromen. Wer sich also von dem echten Waldmeister ein Bild machen möchte, wird bei einem Spaziergang im Natura 2000-Gebiet Ampertal fündig. Die Pflanze ist oft am Wegesrand schon zu entdecken.

red